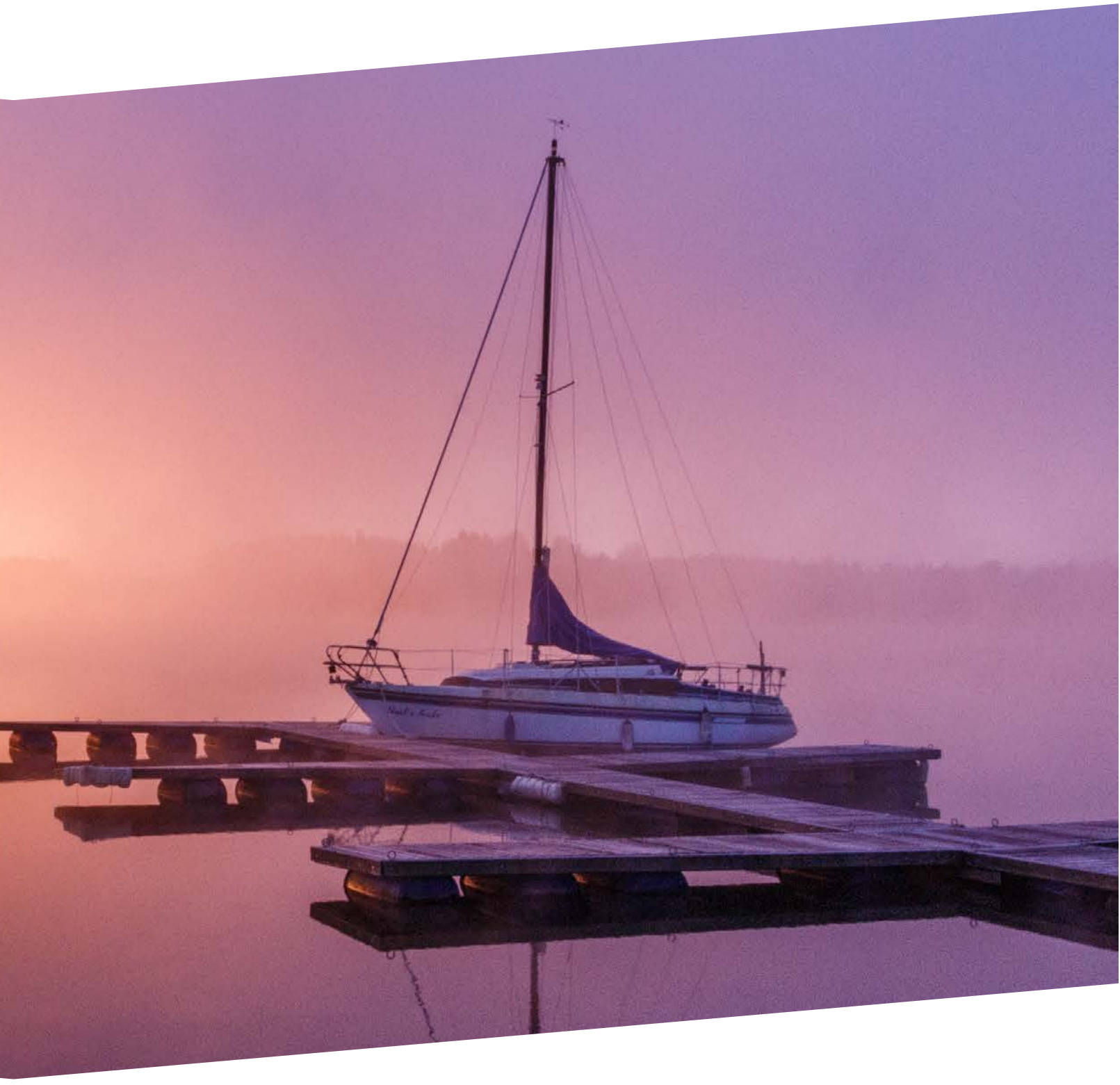
[dahoám]
in Wackersdorf
lebendig. modern. selbstbewusst.

Das Wackersdorfer Mitteilungsblatt

Ausgabe 01/2018



- **Die neue VG-App**
- **Starkbierfest 2018 - Ein Interview mit dem Starkbierredner**
- **Alles Gute zum Geburtstag: Wir feiern 1 Jahr Mehrgenerationenhaus**

Thomas Falter

wackersdorf
SPITZENSTANDORT

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Sie halten nun die erste Ausgabe 2018 unseres [dahoám] in Wackersdorf in den Händen und wir hoffen, dass wieder viel Neues und Interessantes für Sie dabei ist.

Unser Redaktionsteam hat mit Michael Weiß ein neues Gesicht bekommen. Im Innenteil stellt er sich selbst vor und ich bin mir sicher, dass er unser beliebtes Mitteilungsblatt erfolgreich weiterführen wird.

Ein Jahr „Mehrgenerationenhaus Wackersdorf“ ist auch für uns die Gelegenheit, einen kurzen Rückblick und zugleich auch einen Ausblick zu wagen, was im Innenteil dieser Ausgabe erläutert wird. Ich denke, dass unser soziales Wackersdorf mit unserem Mehrgenerationenhaus einen ganz wichtigen Baustein dazu bekommen hat, der mittlerweile aus unserer Ortschaft nicht mehr wegzudenken ist.

Es ist ein Haus der Begegnung, des gemeinsamen Austausches und ein Treffpunkt geworden, der von Ihnen allen sehr gut angenommen wird. Und genau das ist der Erfolg dieses Hauses und der Menschen, die hier tätig sind und viele neue Möglichkeiten schaffen.

Das zweite Mehrgenerationenhaus im Landkreis Schwandorf ist ein absolutes Erfolgsmodell geworden und darauf können wir alle gemeinsam stolz sein. Jetzt gilt es, neue zusätzliche Aktivitäten zu starten, weitere Menschen einzubinden und diesen sozialen Mittelpunkt so in unserer lebendigen Ortschaft noch weiter zu stärken.

Das Jahr 2018, liebe Leserinnen und Leser, wird wieder viele Investitionen und Maßnahmen enthalten, mit denen wir gemeinsam die Entwicklung von Wackersdorf vorantreiben. Im März dieses Jahres werden wir den Haushalt wieder frühzeitig verabschieden und so die nötigen Rahmenbedingungen dazu schaffen.

„Auf geht’s“ heißt es am Samstag, den 10. März zu unserem Wackersdorfer Starkbierfest, das mittlerweile zu einem der größten Starkbierfeste im Landkreis geworden ist. Die Interessengemeinschaft der Vereine hat wieder ein hervorragendes Programm zusammengestellt und unser Starkbierfesttempel Sporthalle wird mit Sicherheit wieder gut gefüllt sein.

Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses großen Festes beitragen und die fünfte Jahreszeit auch bei uns in Wackersdorf eindrucksvoll aufleben lassen.

Ich wünsche Ihnen nun viel Spaß beim Lesen unserer neuesten Ausgabe und freue mich wie immer über Ihre Rückmeldungen.

Ihr Thomas Falter
1. Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Verabschiedung des Geschäftsstellenleiters	4
[dahoám] unter neuer redaktioneller Leitung	4
Neue Ausbidlungsleiterin im Rathaus	5
Müllabfuhrtermine März - Juni 2018	6 - 8
Recyclinghof nimmt keinen Hausmüll mehr an	8
Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Wackersdorf unter neuer Trägerschaft	9
Die neue VG-App der Gemeinden Wackersdorf und Steinberg am See	10 - 11
Antrittsbesuch des neuen Vorsitzenden der Agentur für Arbeit Schwandorf	11
Feinschliff für die Datenautobahn	12
Unterstützung für die Feuerwehr in Szabadszállás	13
Willkommensfeier für 19 kleine Wackersdorfer	14
Neubürgerempfang	14
Kindergarten Regenbogen spendet an den Verein Traumzeit e.V.	15
Wackersdorf Seelau! Heselbach Seelau!	16
Lesewoche an der Grund- und Mittelschule	17
Für unsere heimischen Vögel: Schüler bauen Futterhäuschen	17
Aktuelles aus der staatlichen Wirtschaftsschule im Landkreis Schwandorf	18 - 20
Sport für den guten Zweck: Wackersdorfer Schüler helfen Krebskranken Kindern	21
Fotowettbewerb „Mein Wackersdorf“	22 - 24
Krimilesung voller Erfolg	25
Neues aus der Bücherei	26 - 27
Das MGH feiert Geburtstag	28
Veranstaltungen MGH	29
Veranstaltungskalender	30 - 33
Weihnachten 2017	34 - 37
Preisverleihung des Seenland-Wandertag Gewinnspiels	38
Familienwoche 2018 in Wackersdorf	38
Wackersdorfer Volksfest 2018	39
Im Wandel der Zeit	40
Das Zufallsfoto aus dem Archiv	41
Der Starkbierfestredner	42 - 43

Impressum:

Herausgeber:

Gemeinde Wackersdorf
1. Bürgermeister Thomas Falter
Marktplatz 1
92442 Wackersdorf
Tel. 0 94 31 / 74 36 - 0
Fax. 0 94 31 / 74 36 - 436
E-Mail: info@wackersdorf.de

Verantwortliche für den redaktionellen Teil:
Gemeinde Wackersdorf [V.i.s.d.P]

Das Copyright für den gesamten Inhalt liegt bei der Gemeinde Wackersdorf.

Nachdruck - auch auszugsweise -
nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Wackersdorf.

Fotos: Gemeinde Wackersdorf, Fotolia.com
Titelfoto: © Katharina Anna Haney

Öffnungszeiten Gemeinde Wackersdorf
Montag:
08:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr
Dienstag:
08:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 16:00 Uhr
Mittwoch:
08:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag:
08:00 - 12:00 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr
Freitag:
07:30 - 12:00 Uhr

Mittwoch nachmittags geschlossen.

Konzeption, Layout & Druck
Agentur Oberpfalz Media GmbH & Co.KG
Gögglbacher Ring 3, 92421 Schwandorf
Tel. 0 94 31 / 3 81 99 81
E-mail: info@oberpfalz-media.de
Homepage: www.oberpfalz-media.de

22. Ausgabe; Auflage: 3.000 Stück

Die nächste Ausgabe des Wackersdorfer Mitteilungsblattes erscheint im Juni 2018.

(v.l.) Bürgermeister Thomas Falter, Harald Trummet, Michael Weiß, Bürgermeister Harald Bemmerl auf der Jahresabschlusssitzung des Wackersdorfer Gemeinderats. Foto: VG Wackersdorf

VERABSCHIEDUNG DES GESCHÄFTSSTELLENLEITERS HARALD TRUMMET

Harald Trummet, der bisherige Geschäftsstellenleiter der Verwaltungsgemeinschaft, hat die VG Wackersdorf auf eigenen Wunsch verlassen und zum Staatlichen Rechnungsprüfungsamt Regensburg, einer Außenstelle des Bayerischen Obersten Rechnungshofes, gewechselt. Fast vier Jahre lang war er fester Bestandteil des Rathausteams. Bürgermeister und Vertreter der Gemeinderatsfraktionen verabschiedeten Trummet bei der Jahresabschlusssitzung des Gemeinderates und bedankten sich mehrfach für seinen Einsatz und seinen Dienst zugunsten Wackersdorfs und für die hervorragende kollegiale Zusammenarbeit.

Bis zur Einstellung eines Nachfolgers übernimmt der Kämmerer der Gemeinde, Daniel Fendl, kommissarisch die Stelle des Geschäftsstellenleiters.

Foto: Michael Weiß, VG Wackersdorf

[DAHOÁM] UNTER NEUER REDAKTIONELLER LEITUNG

Grüß Gott und Servus!
Ich bin Michael Weiß, neuer Mitarbeiter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde Wackersdorf. In dieser Funktion bin ich unter anderem für das Mitteilungsblatt [dahoám] zuständig - Sie halten soeben mein erstes „Werk“ in Ihren Händen.

In der ersten Ausgabe des [dahoám] im Januar 2012 schrieb Bürgermeister Thomas Falter in seinem Grußwort, dass wir „(…) viel Wert auf die Auswahl aktueller Themen und Projekte (…)“ legen. Diesen Grundsatz hat meine Vorgängerin Lisa Söllner von Anfang an verfolgt, hervorragend umgesetzt und von Ausgabe zu Ausgabe darauf aufgebaut. Vom ersten Exemplar vor sechs Jahren mit insgesamt 16 Seiten hat sich der Umfang des [dahoám] schnell zu 32 Seiten und mehr entwickelt. Wie gewohnt erfahren Sie auch in Zukunft alle Neuigkeiten aus den Rubriken „Informationen aus dem Rathaus“, „Aktuelles aus der Gemeinde“ und „Kultur & Veranstaltungen“. Ich möchte das [dahoám] aber auch weiterentwickeln, neue Ideen einbringen und umsetzen. So lesen Sie in dieser Ausgabe erstmals die neuen Rubrik **„Menschen & Geschichte“**.

Damit schaffen wir einen zusätzlichen Fokus für wesentliche Aspekte in jeder Gemeinde: Menschen, Zusammenleben und Veränderung zwischen Vergangenheit und Zukunft. In diesem Sinne nehme ich auch sehr gerne Ihre Wünsche und Anregungen entgegen. Mir liegt es sehr am Herzen, das [dahoám] als lesenswertes Magazin für uns alle zu erhalten und weiterzuentwickeln.

Zu Michael Weiß:
Michael Weiß hat nach Abitur und Zivildienst Anglistik, Amerikanistik und Geschichte in Erlangen studiert. Danach absolvierte der gebürtige Amberger eine umfassende Ausbildung zum Rundfunkmoderator und Redakteur. Seit November 2017 ist er im Rathaus Ihr Ansprechpartner für die Bereiche Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Tourismus, Kultur und Veranstaltungen.

Kontakt:
Telefon: 09431 / 74 36 – 414
Fax: 09431/ 74 36 – 9 414
Mail: michael.weiss@wackersdorf.de

Steinberg am Sees Bürgermeister Harald Bemmerl, Elke Mandl-Kimmer, kommissarischer Geschäftsstellenleiter Daniel Fendl und Wackersdorfs Bürgermeister Thomas Falter. Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

NEUE AUSBILDUNGSLEITERIN IM WACKERSDORFER RATHAUS

Elke Mandl-Kimmer ist neue Ausbildungsleiterin der VG Wackersdorf. Sie begleitet ab sofort die Auszubildenden im Rathaus und stellt damit sicher, dass die Verwaltungsgemeinschaft weiterhin eigenes Personal fachgerecht ausbilden kann. Vakant wurde die Funktion mit dem Scheiden des bisherigen Geschäftsstellenleiters Harald Trummet (s. dazu auch S. 4).

Elke Mandl-Kimmer hat vorab an einem mehrwöchigen Lehrgang an der Bayerischen Verwaltungsschule teilgenommen und diesen sowohl mit einer fachpraktischen als auch schriftlichen theoretischen Prüfung erfolgreich abgeschlossen.

MÜLLABFUHRTERMINE MÄRZ - JUNI

Restmüll

19.03., 03.04., 16.04., 30.04., 14.05., 28.05., 11.06., 25.06.
Für folgende Straßenzüge:
Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Berg, Am Hang, Am Holzberg, Am Kirchsteig, Am Rasthof, Andreas-Schuster-Straße , Anemonenstraße, Anton-Bruckner-Straße, Barbarastraße, Bergmannstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Bodenwöhrer Straße, Buchenweg, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Finkenweg, Flurgasse, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Geranienweg, Gewerbepark, Glück-Auf-Straße, Gustav-Mahler-Straße, Hauptstraße, Imstettener Straße, Irlacher Weg, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Jungholzstraße, Kanalstraße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Lindenstraße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Mappenberg, Marktplatz, Max-Reger-Straße, Meldauer Straße, Paul-Hindemith-Straße, Richard-Wagner-Straße, Ringstraße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Rosenstraße, Schulstraße, Sportplatzstraße, Steinberger Straße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Weiherstraße, Werk, Wiesenstraße, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

14.03., 27.03., 11.04., 25.04., 09.05., 24.05., 06.06., 20.06.
Ortsteil: Imstetten

12.03., 24.03., 09.04., 23.04., 07.05., 22.05., 04.06., 18.06.
Für folgende Straßenzüge:
Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Fuchsschübel, Am Richtfeld, Am Steigfeld, Am Talschlag, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Angerl, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Bergstraße, Brückelsdorfer Straße, Fichtenstraße, Föhrenstraße, Friedhofstraße, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Glockenbrunnen, Glockenbrunnenweg, Grafenrichter Straße, Grasweg, Hanggasse, Herbststraße, Höhenstraße, Im Ziehbügel, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Kiefernstraße, Kronstettener Straße, Lärchenstraße, Lohfeld, Osserstraße, Pfaffenberg, Rachelstraße, Richtfeld, Rundenschlag, Sandgasse, Schwandorfer Straße, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Waldstraße, Weingartl, Winterstraße

15.03., 28.03., 12.04., 26.04., 11.05., 25.05., 07.06., 21.06.
Für folgende Straßenzüge:
Am Brückelsee, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Boschstraße, Halskestraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Karl-Rapp-Straße, Murner-See-Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Rauberweiherhauser Straße, Seeweg, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Von-Holnstein-Weg, Waldweg

Papiertonne

03.04., 30.04., 28.05., 25.06.
Für folgende Straßenzüge:
Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Berg, Am Hang, Am Holzberg, Am Kirchsteig, Am Richtfeld, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Angerl, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Buchenweg, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Finkenweg, Flurgasse, Friedhofstraße 2-7 und 9-18, Geranienweg, Gewerbepark, Glockenbrunnen, Glück-Auf-Straße, Grasweg, Hanggasse, Hauptstraße, Höhenstraße, Im Ziehbügel, Imstetten, Imstettener Straße, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Jungholzstraße, Kanalstraße, Karl-Rapp-Straße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lindenstraße, Lohfeld, Mappenberg, Marktplatz, Meldauer Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Richtfeld, Ringstraße, Rosenstraße, Sandgasse, Schulstraße, Schwandorfer Straße, Sonnenstraße, Sophienhöhe,

Sportplatzstraße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Weiherstraße, Weingartl, Werk, Wiesenstraße

06.03., 04.04., 02.05., 29.05., 26.06.
Für folgende Straßenzüge:
Am Brückelsee, Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Fuchsschübel, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Am Steigfeld, Am Talschlag, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Boschstraße, Brückelsdorfer Straße, Fichtenstraße, Föhrenstraße, Friedhofstraße 8 und 19-39, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Glockenbrunnenweg, Grafenrichter Straße, Halskestraße, Herbststraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Kiefernstraße, Lärchenstraße, Murner-See-Straße, Osserstraße, Pfaffenberg, Rachelstraße, Rauberweiherhauser Straße, Rundenschlag, Seeweg, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Von-Holnstein-Weg, Waldstraße, Waldweg, Winterstraße

09.03., 07.04., 05.05., 02.06., 29.06.
Für folgende Straßenzüge:
Am Rasthof, Anton-Bruckner-Straße, Bodenwöhrer Straße, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Gustav-Mahler-Straße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Max-Reger-Straße, Paul-Hindemith-Straße, Richard-Wagner-Straße, Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Steinberger Straße, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

Wertstoffsäcke

19.03., 16.04., 14.05., 11.06.
Für folgende Straßenzüge:
Ahornweg, Alberndorfer Straße, Am Dürrnschlag, Am Forsthaus, Am Hang, Am Holzberg, Am Richtfeld, Am Waldfrieden, Am Wasserturm, Am Wiesengrund, Andreas-Schuster-Straße, Anemonenstraße, Angerl, Arberstraße, Badstraße, Bahnhofposten, Bahnhofstraße, Barbarastraße, Bergmannstraße, Bergstraße, Birkenstraße, Blumenweg, Brückelsdorfer Straße, Buchenweg, Dr.-Wolfhart-Scharf-Straße, Eichenstraße, Erlenstraße, Fabrikstraße, Fichtenstraße, Flurgasse, Föhrenstraße, Friedhofstraße, Fronberger Straße, Frühlingstraße, Gartenstraße, Geranienweg, Gewerbepark, Glockenbrunnenweg, Glück-Auf-Straße, Grafenrichter Straße, Grasweg, Hanggasse, Hauptstraße, Herbststraße, Höhenstraße, Im Ziehbügel, Imstetten, Imstettener Straße, Irlacher Dorfstraße, Irlacher Straße, Irlacher Weg, Jungholzstraße, Kanalstraße, Kiefernstraße, Kirchenstraße, Knappenstraße, Kohlenstraße, Kronstettener Straße, Lärchenstraße, Lindenstraße, Lohfeld, Marktplatz, Osserstraße, Rachelstraße, Richtfeld, Ringstraße, Rosenstraße, Rundenschlag, Sandgasse, Schulstraße, Schwandorfer Straße, Siedlungstraße, Sommerstraße, Sonnenstraße, Sophienhöhe, Sportplatzstraße, Steinbruchstraße, Tannenstraße, Tulpenstraße, Ulmenweg, Waldstraße, Weiherstraße, Weingartl, Werk, Wiesenstraße, Winterstraße

15.03., 12.04., 11.05., 07.06.
Mappenberg 4 und 6

16.03., 13.04., 12.05., 08.06.
Für folgende Straßenzüge:
Am Berg, Am Brückelsee, Am Bürschling, Am Dornfeld, Am Fuchsschübel, Am Kirchsteig, Am Mittelfelder, Am Mühlgraben, Am Rasthof, Am Steigfeld, Am Talschlag, Anton-Bruckner-Straße, Bodenwöhrer Straße, Boschstraße, Carl-Maria-von-Weber-Straße, Carl-Orff-Straße, Chr.-Willibald-Gluck-Straße, Finkenweg, Franz-Liszt-Straße, Franz-Schubert-Straße, Georg-Friedrich-Händel-Straße, Glockenbrunnen, Gustav-Mahler-Straße, Halskestraße, Holzhauser Straße, Industriestraße, Johann-Sebastian-Bach-Straße, Johann-Strauß-Straße, Johannes-Brahms-Straße, Joseph-Haydn-Straße, Karl-Rapp-Straße, Konrad-Max-Kunz-Straße, Ludwig-v.-Beethoven-Straße, Mappenberg 2 | 3 | 5 | 7, Max-Reger-Straße, Meldauer Straße, Murner-See-Straße, Oskar-v.-Miller-Straße, Ottostraße, Paul-Hindemith-Straße, Pfaffenberg, Rauberweiherhauser Straße, Richard-Wagner-Straße,

Robert-Schumann-Straße, Robert-Stolz-Straße, Seeweg, Sonnenrieder Straße, St.-Nepomuk-Weg, Steinberger Straße, Von-Holnstein-Weg, Waldweg, Wolfgang-Amadeus-Mozart-Straße

Problemmüll-Sammlung Frühjahr 2018
Wackersdorf, Recyclinghof:
10.04. (13:15 - 14:15) und 04.05. (12:50 - 13:50)

Alberndorf, Dorfanger: 10.04. (12:05 - 12:25)

Heselbach, Bolzplatz: 10.04. (10:10 - 10:40)

Rauberweiherhaus, Altes Feuerwehrgerätehaus:
10.04. (09:30 - 09:50)

Öffnungszeiten des gemeindlichen Recyclinghofs in Wackersdorf (Knappenstraße 9):
Mittwochs 13:00 - 16:00 Uhr,
ab 01.04. bis 16:30 Uhr
Samstags 08:00 - 11:30 Uhr

Hinweis: Seit dem 01.01.2018 ist die Grüngutannahme kostenfrei!

Ihr persönlicher Müllabfuhrplan:
Der Landkreis Schwandorf ist in Wackersdorf für die Abfallwirtschaft zuständig. Er bietet online eine Funktion an, mit der Sie einen übersichtlichen PDF-Plan mit allen Ihren Müllentsorgungsterminen erstellen können. Diese Funktion finden Sie unter www.entsorgung-sad.de, oder folgen Sie einfach dem QR-Code.

Auf dieser Seite besteht auch die Möglichkeit, Abfuhrtermine für Restmüll, Papier und Wertstoff in Ihren Kalender zu übertragen (z.B. Googlekalender). Des Weiteren können Sie sich für eine E-Mail-Benachrichtigung registrieren - dann werden Sie zeitnah per Mail auf die anstehenden Abholtermine hingewiesen.

RECYCLINGHOF NIMMT KEINEN HAUSMÜLL MEHR AN

Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

Wir Deutschen sind nicht nur Weltmeister im Mülltrennen – sondern auch Profis: Das Wissen reicht von den Grundlagen der Trennung in Weiß-, Grün- und Braunglas bis hin zur Fähigkeit in Mischkunststoff, Folie und Kunststoffbecher zu unterscheiden. Dass „klassischer“ Hausmüll, der eingetütet vielleicht einfach zu groß für die eigene Restmülltonne ist, eigentlich noch nie etwas im Sperrmüllcontainer verloren hatte, haben die meisten zumindest geahnt. Trotzdem wurde diese Art der Entsorgung von den Recyclinghöfen bis jetzt sackweise toleriert.

Diese tolerierte „Grauzone“ hat nun das Landratsamt Schwandorf entschlossen korrigiert: Restmüll hat in Zukunft definitiv nichts mehr im Sperrmüll verloren. Auch Baustellenabfälle, Reifen oder Behälter mit flüssigen Inhalten gehören nicht in den Sperrmüll. Die Mitarbeiter des Recyclinghofs sind auf Anweisung des Landratsamtes dazu verpflichtet, Einwürfe zu kontrollieren und gegebenenfalls zu verweigern. Der Grund: Der Grund: In Bodenwöhr soll bis Mai 2018 eine neue Müll-Sortieranlage ihre Arbeit aufnehmen. Für deren ordnungsgemäßen und zuverlässigen Betrieb müssen die Annahmebedingungen für Sperrmüll eingehalten werden. Durch klebrige oder flüssige Inhalte im Hausmüll könnte die Anlage verschmutzt und beschädigt werden. Die Gemeinde Wackersdorf bittet alle Bürger um Verständnis und darum, sich an diese klare Regelung zu halten. Die Mitarbeiter des Recyclinghofs sind als Ansprechpartner vor Ort, falls Sie sich nicht sicher sind, welcher Müll wo entsorgt werden muss bzw. vor Ort an entsprechender Stelle entsorgt werden kann.

JUGENDSOZIALARBEIT AN DER MITTELSCHULE WACKERSDORF UNTER NEUER TRÄGERSCHAFT

Seit Januar 2018 gibt es an der Mittelschule Wackersdorf die Jugendsozialarbeit unter der Trägerschaft der Johanniter. Ende vergangenen Jahres wurde die Vereinbarung dazu vom Regionalverband Ostbayern der Johanniter Unfallhilfe e.V. und dem Schulverband Wackersdorf-Steinberg am See unterzeichnet. Sozialpädagogin Christina Schwarzfischer ist damit weiter Ansprechpartnerin für Schüler, Eltern und Lehrer vor Ort.

Sozialpädagogin Christina Schwarzfischer. Foto: VG Wackersdorf

Als Leistung der Jugendhilfe erfüllt die Jugendsozialarbeit dabei mehrere Funktionen. Sie begleitet und unterstützt die schulische Erziehungsarbeit, ist Ansprechpartner für Schülerinnen und Schüler, für deren Eltern sowie für Lehrkräfte und stellt so ein Bindeglied zwischen Schule und Elternhaus dar. Ein Schwerpunkt der Arbeit zielt auf die Unterstützung von akuten Fällen, in denen die soziale und berufliche Integrität von Schülern durch deren Verhalten gefährdet ist oder sich Schüler in psychischen Ausnahmesituationen befinden.

Die Hilfe und Unterstützung wird in diesen Fällen individuell auf den Einzelfall zugeschnitten angeboten. Daneben bietet die Jugendsozialhilfe ein Angebot an Gruppen- und Klassenprojekten an - beispielsweise um das Miteinander oder das Selbstvertrauen der Kinder zu stärken. Zum Teil sensible persönliche Informationen werden in jedem Fall verantwortungsbewusst und vertraulich behandelt.

Die Jugendsozialarbeit ist in der Mittelschule Wackersdorf über ein eigenes Büro vertreten. Für Eltern und Schüler besteht hier die Möglichkeit gegebenenfalls direkt Kontakt aufzunehmen oder sich weiter über das Angebot der Jugendsozialarbeit zu informieren.

(v.l.) Konrektorin Susanne Muffert, Schulverbandsvorsitzender Thomas Falter und Johanniter-Regionalvorstand Martin Steinkirchner bei der Unterzeichnung der Vereinbarung.
Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

DIE NEUE VG-APP DER GEMEINDEN WACKERSDORF UND STEINBERG AM SEE

Foto: Unipush Media GmbH

Alle Attraktionen und Sehenswürdigkeiten der Region, zahlreiche Veranstaltungs- und Freizeittipps, Informationen zu den öffentlichen Einrichtungen und vieles mehr findet man ab sofort in der neuen VG-App der Gemeinden Wackersdorf und Steinberg am See. Sie steht kostenlos zum Download für iOS (iPhone, iPad) im Apple App Store und Android bei Google Play bereit.

Das neue digitale Fenster der Gemeinden Wackersdorf und Steinberg am See ersetzt die bisherige App der Verwaltungsgemeinschaft. „Grund für den Umstieg war unter anderem die bessere Präsenz im Landkreis Schwandorf. Alle von der Verwaltungsgemeinschaft eingepflegten Veranstaltungen in Wackersdorf und Steinberg am See landen nun auch automatisch in der Landkreis Schwandorf Regional-App“, so der VG-Vorsitzende Thomas Falter, „dies erhöht unsere Reichweite deutlich.“ Auch in der Nutzerführung gibt es einige Änderungen zur bisherigen VG-App.

Alle Einträge sind thematisch sortiert, sodass man einfach und problemlos die nächstgelegene Location in jeder Kategorie findet. Für den Nutzer stehen folgende Kategorien zur Auswahl:

- Einkaufen und Wirtschaft
- Veranstaltungen
- Attraktionen & Sehenswürdigkeiten
- Gastronomie
- Übernachten
- Einrichtungen, Infrastruktur & Vereine
- Rathaus & Service
- Geldautomaten
- Nachrichten

Die Ergebnisse werden je nach Bedarf auf einer Karte angezeigt oder als Liste, sortiert nach Entfernung, Relevanz oder Datum. So findet man immer die aktuellsten Informationen, umfangreich und übersichtlich.

Mängelreporter auch weiterhin verfügbar

Mit dem integrierten Mängelreporter können Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin ganz unkompliziert defekte Straßenlampen, Schlaglöcher und andere Missstände direkt an die Verwaltung melden. Wer möchte, fügt seiner Meldung mit nur einem Klick ein Handyfoto bei.

Standortmarketing

Auch der stellvertretende VG-Vorsitzende Harald Bemmerl zeigte sich erfreut über die neue App: „Für unsere Gemeinden als Tourismus- und Industriestandort ist es ein weiterer Schritt zum digitalen Standortmarketing. Vereine und Geschäftsleute können sich in unserer App mit einem Basiseintrag kostenlos präsentieren und so von einer größeren Reichweite profitieren“, so Bemmerl.

VG-Vorsitzender Thomas Falter weist darauf hin, dass Unternehmen und gewerbliche Anbieter die Möglichkeit haben, sich in der VG-App umfangreich zu präsentieren. Interessierte Händler oder Dienstleister wenden sich an Josef Roßmann, Geschäftsführer der Unipush Media GmbH, um ihren Laden, Restaurant, Lokal oder Hotel kostenpflichtig eintragen zu lassen und so ihre digitale Präsenz zu erweitern.

Preisgekrönt
Die App „VG Wackersdorf“ basiert auf der Technologie der Unipush Media GmbH, die von der Rid-Stiftung und UnternehmerTUM im Rahmen des Wettbewerbs „Handel im Wandel“ preisgekrönt und darüber hinaus auch mit dem Zukunftspreis Wirtschaft 2016 ausgezeichnet wurde. Die Unipush Regio-App ist eine Neuentwicklung für standortbasierte Anwendungen und wird erfolgreich als Standortmarketing-Tool, als Filialfinder sowie als branchenübergreifende Städte-App für Tourismus, Handel und Gastronomie eingesetzt. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Wackersdorf. Von Seiten der Verwaltungsgemeinschaft wird die App von Andrea Mössinger (Online-Kommunikation und Social Media) betreut.

Kostenloser Download der App unter:
http://bit.ly/Wack-App

Oder scannen Sie den QR-Code mit dem Smartphone oder Tablet.

Tipp: Smartphone - und Tablet - Kurse für Einsteiger und Fortgeschrittene im Wackersdorfer Mehrgenerationenhaus.

Infos dazu unter „Veranstaltungskalender“ auf wackersdorf.de und bei Stephanie Staudenmayer
0 94 31 / 37 89 - 353

ANTRITTSBESUCH DES NEUEN VORSITZENDEN DER AGENTUR FÜR ARBEIT SCHWANDORF

Seite Ende des vergangenen Jahres hat die Agentur für Arbeit in Schwandorf einen neuen Chef: Markus Nitsch, Vorsitzender der Geschäftsführung. Im neuen Jahr war er zusammen mit Wolfgang Zwicknagl, Bereichsleiter bei der Agentur für Arbeit, auf Antrittsbesuch in der Gemeinde Wackersdorf.

Mit Bürgermeister Thomas Falter und Daniel Fendl, dem kommissarischen Geschäftsstellenleiter der VG Wackersdorf, tauschte sich die Runde über den Wirtschaftsstandort Wackersdorf aus. Die aktuell 5520 Arbeitsplätze in der Gemeinde seien eine hervorragende Basis, die enge Kooperation weiter zu vertiefen.

(v.l.) Bürgermeister Thomas Falter, Daniel Fendl (VG Wackersdorf), Wolfgang Zwicknagl (Agentur für Arbeit Schwandorf), neuer Agentur-Chef Markus Nitsch. Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

Foto: © Sashkin - Fotolia.com

FEINSCHLIFF FÜR DIE DATENAUTOBAHN

Mit der jüngsten Erschließung von Meldau und Mappenberg ist das gesamte Gemeindegebiet von Wackersdorf zu fast 99% mit einem Hochgeschwindigkeitsnetz versorgt, d.h. ein Netz mit einer Leistung ab 30 Mbit/s. Doch inwieweit ist das auch tatsächlich überall der Fall, zum Beispiel bei abgelegenen Einzelanwesen? Die Gemeinde Wackersdorf hat die Firma IK-T aus Regensburg damit beauftragt, den Status Quo der Internetleistung zu überprüfen. So entsteht eine sogenannte Rot-/ Grünkarte, auf der ersichtlich ist, wo im Gemeindebereich die Leistung von mindestens 30 Mbit/s erreicht wird (grün) und wo Verbesserungsbedarf besteht (rot). Dort, wo Verbesserungsbedarf besteht, wird zunächst untersucht, wie die Versorgung verbessert werden kann und dann ein entsprechender Auftrag zur Umsetzung vergeben.

In den meisten Fällen reicht ein sog. Vectoring durch die Telekom, um die Übertragungsrate zu steigern. Das „Vectoring“ erfordert keinerlei bauliche Maßnahmen und die Kosten dafür werden von der Telekom selbst übernommen. Die Kosten für die Ermittlung der Ist-Situation der Breitbandversorgung, möglicher Lösungen und die Vergabe der Aufträge zur Verbesserung der Versorgung belaufen sich auf rund 7.000 Euro.

Wie viel die Optimierung der Internetversorgung am Ende kostet, ist abhängig von den nötigen Maßnahmen. In jedem Fall werden 80% der Gesamtkosten über ein Förderprogramm des Freistaates Bayern getragen (Bayerisches Förderverfahren 2. Durchlauf und sog. Höfebonus).

v.l. Josef Kehl (1. Kommandant, FFW Wackersdorf), Bàldy Zoltàn (Bürgermeister Szabadszállás), Gerhard Huber (FFW Wackersdorf), Kristòf Andràs (Feuerwehrkommandant Szabadszállás), Thomas Falter (Bürgermeister Wackersdorf), Ùjvari Làszlò (Feuerwehrmann Szabadszállás), Sandor Kiss

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE FEUERWEHR IN SZABADSZÁLLÁS

Szabadszállás - rund 6000 Einwohner leben in der kleinen idyllischen Stadt in Ungarn, 80 km südlich von Budapest. Seit diesem Winter verrichtet dort ein Feuerwehranhänger aus Wackersdorf seinen Dienst bei der örtlichen Feuerwehr.

Am 10. November letzten Jahres holte eine Abordnung der Feuerwehr Szabadszállás den Anhänger in Wackersdorf ab. Bei dem 1975 gebauten Anhänger handelt es sich um einen sogenannten Pulverlöschanhänger (Typ Gloria P-250) mit 250 Kilogramm Löschpulver an Bord. Zum Einsatz kommt das Gerät beispielsweise bei Gas- und Gefahrgutbränden, die nicht mit Wasser gelöscht werden können.

In den 1970er Jahren hat die Gemeinde Wackersdorf den Löschanhänger beschafft, um den Brandschutz im damals neu gebauten Werk der Firma ECKART sicherzustellen. Zu diesem Zeitpunkt stellte die Firma dort Aluminiumpulver und –pasten her. In den Folgejahren rüstete die Firma ECKART selbst hausinterne Löscheinrichtungen nach, sodass der Pulverlöschanhänger nicht mehr gebraucht wurde und als Geschenk an die Feuerwehr in Ungarn ging.

Den Kontakt zwischen den Kameraden aus Ungarn und der Feuerwehr Wackersdorf stellte vorher der Wackersdorfer Sandor Kiss her, der ursprünglich selbst aus Szabadszállás stammt und nach wie vor enge Kontakte in seine Heimatstadt pflegt.

ANZEIGE

Foto: Stephanie Staudenmayer / VG Wackersdorf

WILLKOMMENSFEIER FÜR 19 KLEINE WACKERSDORFER

Traditionell lädt die Gemeinde Wackersdorf alle Neugeborenen mit Eltern zu einer Empfangsfeier in das Mehrgenerationenhaus ein. Im Februar standen alle Babys auf der Gästeliste, die im zweiten Halbjahr 2017 zur Welt gekommen sind.

Zusammen mit seiner Frau Elke gratulierte Bürgermeister Thomas Falter allen Eltern und informierte im Gespräch über gemeindliche Einrichtungen wie Kindergärten und Schulen.

Für jedes Baby gab es ein Babyhandtuch und eine Badeente, für alle Mütter Blumen. Der nächste Neugeborenenempfang findet im Juli 2018 statt.

NEUBÜRGEREMPFANG

Im Lauf der vergangenen 12 Monate sind insgesamt 336 Menschen nach Wackersdorf gezogen. Alle waren Ende Februar ins Mehrgenerationenhaus eingeladen. Seit mittlerweile sechs Jahren begrüßen Bürgermeister Thomas Falter, seine Frau Elke und Bedienstete der Gemeinde alle interessierten Zugezogenen im Rahmen eines kleinen Empfangs. Wie sieht das Leben in der neuen Heimat aus, welche Möglichkeiten bietet die Gemeinde? Antworten gab es in Form einer kleinen Präsentation über den Lebens-, Wohn- und Wirtschaftsstandort Wackersdorf und einem Rundgang durch das Mehrgenerationenhaus als gesellschaftlichen Dreh- und Angelpunkt: Offener Treff, Jugendtreff, Bücherei, Gymnastikraum oder Räume, die von Vereinen wie dem Musikverein Wackersdorf-Steinberg am See oder für Schulungen genutzt werden. Im Anschluss an den „offiziellen“ Teil blieben viele Gäste und tauschten sich in ungezwungener Runde bei einem kleinen Stehempfang aus.

Foto: Simone Winter / VG Wackersdorf

(v.l.) Bürgermeister Thomas Falter, Kindergartenleiterin Monika Stehr zusammen mit Mitgliedern des Elternbeirats (Sabrina Bauer, Gloria Galli-Reil, Marcida Weniger) und Sabine Haase von Traumzeit e.V. (2. v.r.) Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

KINDERGARTEN REGENBOGEN SPENDET AN TRAUMZEIT E.V.

Der Wackersdorfer Kindergarten Regenbogen hat 500 Euro an den Regensburger Verein Traumzeit, der sich für krebskranke Kinder in der Region einsetzt, gespendet.

Zum einen betreut und begleitet Traumzeit e.V. krebskranke Kinder, Jugendliche und deren Familien auf dem beschwerlichen Weg von Krankheit und Therapie. Zum anderen will der Verein ganz konkrete Wünsche erfüllen: Einmal perfekt gestylt bei einer Modenschau einen Walk auf dem Laufsteg präsentieren, einmal die Stars auf den Postern im Kinderzimmer persönlich kennenlernen oder gemeinsame Ausflüge mit anderen Kindern zu Fußballspielen, Konzerten oder in den Zirkus. Die Wünsche sind zum Teil so individuell wie die Kinder selbst - der Verein hat es sich zum besonderen Ziel gemacht, durch unvergessliche Erlebnisse Hoffnung und Freude in besonders schweren Zeiten zu schenken.

„Die 500 Euro sind eine großartige Spende“, betonte Sabine Haase, 3. Vorstand von Traumzeit e.V., bei der Übergabe des Spendenschecks im Kindergarten Regenbogen. Es gäbe bereits Pläne, das Geld im neuen Jahr für einen Gruppenausflug zur Go-Kartbahn in Wackersdorf zu verwenden. Den Spendenbetrag konnte der Kindergarten um das St. Martinsfest durch den Verkauf von Lebkuchen und gebackenen Martinsgänsen und durch großzügige Spenden einnehmen. Die Leiterin des Kindergartens, Monika Stehr, bedankte sich an dieser Stelle für die Zusammenarbeit mit den Eltern, ohne deren Unterstützung und Spenden dieser Betrag nicht hätte erzielt werden können. Mit 500 Euro gehe der Großteil der Einnahmen als Spende an Traumzeit e.V. - den kleineren Teil behalte der Kindergarten Regenbogen für eigene Projekte und Anschaffungen.

Die Seelania hat dieses Jahr auch wieder das Rathaus gestürmt. Alle Fotos: Michael Weiß / VG Wackersdorf

WACKERSDORF SEELAU! HESELBACH SEELAU!

In den Turnhallen der Kindergärten Regenbogen und Villa Kunterbunt in Wackersdorf und Heselbach warteten Piraten, Marienkäfer und Indianer schon gespannt auf den Besuch der Faschingsgesellschaft Seelania. Um kurz nach acht war es endlich soweit: Zum Unsinnigen Donnerstag marschierten Prinzessin Saskia I. und Prinz Alexander I. samt Abordnung des Elferrats ein.

Nach dem Tanzauftritt des Prinzenpaares und der Verleihung des Faschingsordens an die Kindergartenleiterinnen verteilte die Seelania noch Süßigkeiten an die Kinder. Für die Narren standen mit einem Besuch der Regierung in München und dem Rathaussturm in Steinberg schon die nächsten Tagestermine an. Das Rathaus in Wackersdorf hatte die Seelania bereits am Mittwoch eingenommen.

Besuch der Seelania im Kindergarten Regenbogen in Wackersdorf.

Besuch der Seelania im Kindergarten Villa Kunterbunt in Heselbach.

LESEWOCHE AN DER GRUND- UND MITTELSCHULE WACKERSDORF

Jedes Jahr nehmen Schulen, Kindergärten, Bibliotheken und Buchhandlungen in ganz Deutschland den offiziellen „Vorlesetag“ als Anlass für eine ganze „Lesewoche“ - so auch die Grund- und Mittelschule Wackersdorf.

In diesem Schuljahr wurde der Auftakt der Lesewoche in der Aula der Schule gefeiert. Dabei erläuterte Rektor Gerhard Süß Programm und Ziele der Lesewoche, wobei ein zentraler Punkt schon vorweggenommen wurde: „Lesen macht Spaß.“ Mit einem gleichnamigen Lied eröffneten Kinder der vierten Klasse die Veranstaltung. Dass Lesen auch in Zeiten sozialer Medien und Internet tatsächlich Spaß machen kann, zeigte Bürgermeister Thomas Falter. Er las aus „ Der Räuber Hotzenplotz“: Alle Kinder saßen ruhig auf ihren Plätzen und hörten gespannt zu.

Zum Höhepunkt der Eröffnung weihte Konrektorin Susanne Muffert noch die neue Büchertauschbörse ein. Schülerinnen und Schüler können hier Bücher ausleihen, lesen und wieder zurück in den "Tauschschrank" stellen. Gefällt ihnen ein Buch so gut, dass sie es behalten möchten, können sie es dauerhaft „tauschen“: Sie stellen einfach ein anderes Buch in den Schrank - so geht der Lesestoff nie aus und das Angebot bleibt abwechslungsreich.

Das weitere Programm der Lesewoche umfasste unterschiedliche Aspekte zum Thema Lesen: Wie kann Lesen aufgabenorientiert und zielführend optimiert werden? Wie können Texte in Form von Gruppenarbeit gemeinsam erschlossen werden? Auch eine Autorenlesung stand auf dem Programm: Kinderbuchautor Wolfgang Lambrecht war zu Gast und las aus seinem Buch „Herr Bombelmann“.

FÜR UNSERE HEIMISCHEN VÖGEL: SCHÜLER BAUEN FUTTERHÄUSCHEN

Vom Spatz bis zum Dompfaff - alle sind im Winter wieder auf Futtersuche. Um die Vögel dabei im Winter unterstützen zu können, haben ein paar Schüler in Wackersdorf gemeinsam mit Lehrern und Betreuern zu Hammer, Säge, Akkubohrer und Schrauben gegriffen und Vogelhäuschen gebaut. Im Rahmen der Offenen Ganztagsschule wurden die Futterstellen, insbesondere von den ausländischen Schülern mit Herrn Schmidtner und Herrn Götzer, noch vor dem ersten Schnee fertiggestellt.

Die Vogelhäuser stehen nun auf den Terrassen vor den Klassenzimmern der Grund- und Mittelschulklassen. Die Schüler kümmern sich selbst darum, dass in den Häuschen immer Futter für die Vögel bereitsteht.

v.l.: Fr. Götzer, Mahdi Mohammadi, Javat Hayti, Mohammed Kosine, Khaled Al Shaer, Fr. Smyka, H. Süß, Zahid Haidari, H. Schmidtner.
Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

ÜBUNGSFIRMEN DER STAATLICHEN WIRTSCHAFTSSCHULE IM LANDKREIS SCHWANDORF LAUFEN AUF HOCHTOUREN

Die Schule soll auf das spätere Leben vorbereiten!

Gerade im Fach Übungsunternehmen gelingt dies wohl am besten. In den simulierten Unternehmen wird die reale Geschäftswelt nachempfunden, indem die Schülerinnen und Schüler typische Bürotätigkeiten und betriebswirtschaftliche Aufgabenstellungen planen, umsetzen und kontrollieren müssen. Sie erwerben somit Kompetenzen, die sie sowohl im späteren Berufs- als auch im Privatleben gewinnbringend einsetzen können. Wie wichtig dieser Kompetenzerwerb für das spätere Leben ist, spiegelt die Tatsache wider, dass ab dem laufenden Schuljahr das Fach Übungsunternehmen erstmals als Abschlussprüfungsfach wählbar ist.

Die beiden Übungsunternehmen der Staatlichen Wirtschaftsschule in Wackersdorf, die „Globus SB-Warenhaus GmbH“ und die „Barista Globus GmbH“ handeln mit einem kleinen Spektrum der Produkte ihres großen Namensgebers „Globus SB-Warenhaus GmbH“ am Brunnfeld in Schwandorf. Mit Reinigungshelfern und Putzartikeln aller Art handelt die im vergangenen Schuljahr neustrukturierte „Globus SB-Warenhaus GmbH“.

Die „Barista Globus GmbH“ wurde 2017 gegründet und vertreibt seit dem Kaffeeprodukte und Zubehör bester Qualität an andere Übungsunternehmen. Diese beiden Übungsunternehmen werden von den Schülern der 9. und 10. Klasse der Staatlichen Wirtschaftsschule jeweils mit vier Wochenstunden betrieben.

Das orange-grüne Corporate Design zieht sich, wie bei den echten Globusmärkten, durch die Übungsunternehmen. Zwei speziell auf diese Übungsunternehmen zugeschnittene Produktkataloge helfen den Schülerinnen und Schülern beim Vertrieb der Produkte an andere Übungsunternehmen.

Dabei arbeiten die Schüler sowohl den kompletten Einkaufs- als auch den Verkaufsprozess ab. Es werden Bestellungen, Auftragsbestätigungen, Mängelrügen, Rechnungen oder Werbeflyer erstellt, Marktdaten ausgewertet, das Sortiment entsprechend bereinigt und in Teamsitzungen Projekte geplant und anschließend auch durchgeführt.

Die Wirtschaftsschule Wackersdorf bildet in ihren beiden Übungsunternehmen teamfähige und routinierte kaufmännische Nachwuchskräfte für die florierende Wirtschaft in der Region aus.

ANZEIGE

WIRTSCHAFTSSCHÜLER „KUGELN“ TOURISTISCHES PRODUKT IM OBERPFÄLZER SEENLAND

Der neue Lehrplan der Wirtschaftsschulen beinhaltet das Fach Wirtschaftsgeographie. In der zehnten Jahrgangsstufe ist dabei das Thema „Erarbeitung eines touristischen Produkts in der Region“ vorgesehen.

Was lag da für die Schülerinnen und Schüler einer Einrichtung, die mitten im Herzen des Oberpfälzer Seenlandes, einer aufstrebenden Tourismusregion liegt, näher als sich ein Projekt quasi „vor der Haustür“ vorzunehmen?

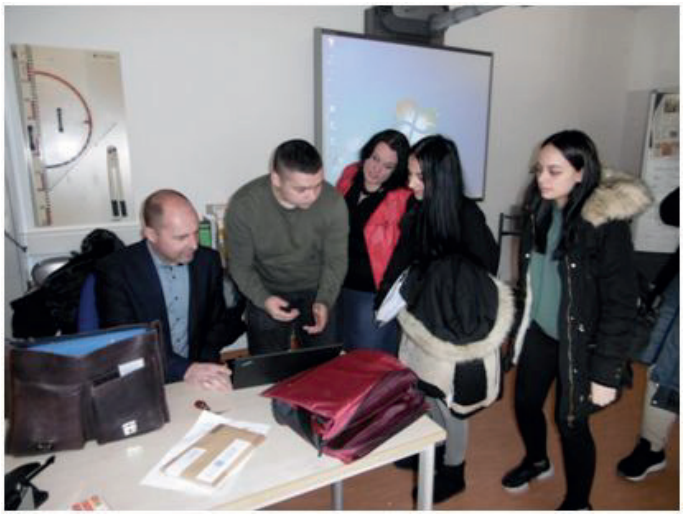
Bekanntlich entsteht derzeit am Steinberger See mit dem inMotion PARK Steinberg am See die größte Erlebnisholzkugel der Welt. So hatte Oberstudienrätin Lissy Nicklas-Schweinesbein, die Lehrkraft, die die Schülerinnen und Schüler in Wirtschaftsgeographie unterrichtet, die zündende Idee. Die Jugendlichen sollten Flyer gestalten, mit denen für Ausflüge in die Region geworben wird.

Unterstützung erhielt das Vorhaben von Elisabeth Wißmann, der Sekretärin der Wirtschaftsschule, die seit einigen Jahren auch als Gästeführerin im Oberpfälzer Seenland tätig ist. Frau Wißmann verfügt über beste Kontakte zum Zweckverband Oberpfälzer Seenland und zu den Gemeinden Wackersdorf und Steinberg. Sie erzählte Tom Zeller, einem der Geschäftsführer bei der inMotion PARK GmbH, von der Idee von Frau Nicklas-Schweinesbein. Herr Zeller zeigte sich absolut begeistert und besuchte die WS10 im Unterricht. Er stellte den Schülerinnen und Schülern die „Kugel“ im Detail vor. Dabei wurde klar, dass dieses „Leuchtturmprojekt“ eine Bereicherung für die gesamte Region darstellt.

Man einigte sich gemeinsam darauf, vier Tages- / Halbtagesprogramme auf unterschiedlichen Flyern anzubieten. So werden Wandertage, Exkursionen und Ausflüge für Senioren oder Behinderte vorgeschlagen. Dabei verbringen die Besucher zunächst ca. zwei Stunden im Bereich des Murner Sees (Rundfahrt mit Gästeführung: Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur, Oberpfälzer Märchengarten, Innovationspark,…). Anschließend verbringen sie die Zeit bis zur Heimfahrt mit der Besichtigung der „Kugel“ und der Einkehr in der Freizeitgastronomie am Steinberger See.

Mit großem Eifer machten sich die Mädchen und Jungen ans Werk und konnten schließlich stolz ihre vier, in Gruppenarbeit, erstellten Flyer präsentieren. Alle waren sich einig: „Wir leben in einer Region, wo andere Urlaub machen! Darauf können wir stolz sein!“

Die Flyer werden in den nächsten Wochen an Schulen, Seniorenbeauftragte, Behinderteneinrichtungen usw. verschickt und sind auch bei den Gemeinden Wackersdorf und Steinberg und beim Zweckverband Oberpfälzer Seenland erhältlich.



Tom Zeller (links im Bild), Geschäftsführer der inMotion PARK GmbH, erklärt Schülerinnen und Schülern um Oberstudienrätin Lissy Nicklas-Schweinesbein Details zur größten Erlebnisholzkugel der Welt, die derzeit am Steinberger See entsteht.

WIRTSCHAFTSSCHÜLER BÄNDIGEN PYTHON MIT EINER HIMBEERE

Digitale Bildung wird an der Staatlichen Wirtschaftsschule Wackersdorf groß geschrieben.

Ein Schülerprojekt der Staatlichen Wirtschaftsschule beschäftigt sich mit den Möglichkeiten eines „Raspberry Pi“. Ein Raspberry (dt. Himbeere) Pi ist ein Mini-Computer, der junge Menschen für das Programmieren begeistern soll. Aus diesem Grund ist dieser Einplatinencomputer sehr günstig und kostet nur ca. 35 €. Er lässt sich an jeden beliebigen Monitor oder Fernseher anschließen, verbraucht kaum Strom und läuft komplett mit Open-Source-Software. Das Wichtigste ist jedoch, dass man mit wenigen Zeilen Code und dem Anschluss weiterer elektronischer Bauteile faszinierende Projekte realisieren kann. Der Mini-Computer öffnet Türen, lässt Lego-Autos fahren oder wird zu einer schicken Digitalkamera.

Im Rahmen des Schülerprojektes von Studienrat Wolfgang Schoierer ging es für die Schülerinnen und Schüler zunächst darum, den Rasberry Pi und die Hardwarekomponenten, die für den Aufbau einfacher Schaltungen notwendig sind, kennenzulernen. Die Projektteilnehmer konnten so viel über die grundsätzliche Funktionsweise von Computern erfahren. Die Basis für die Durchführung eigener Projekte stellt außerdem die Programmiersprache Python dar, an welche die Schülerinnen und Schüler schrittweise herangeführt werden. Inzwischen konnten gemeinsam erste kleine Projekte, wie der Aufbau einer Ampelschaltung oder die Programmierung eines Mediaservers, realisiert werden.

Das Ziel des Schülerprojekts besteht darin, in den jungen Leuten die Begeisterung für das Programmieren und das Basteln mit Elektronik zu wecken. Der Computer ist das kreativste Medium aller Zeiten, doch Jugendliche sind zumeist nur Konsumenten der digitalen Medien und nicht in der Lage, die Möglichkeiten moderner Computersysteme für ihre eigenen Zwecke zu nutzen. Daher wollen wir es an der Staatlichen Wirtschaftsschule Landkreis Schwandorf in Wackersdorf besser machen und unsere Schülerinnen und Schüler bestens für die Herausforderungen der digitalen Zukunft wappnen. Der Raspberry Pi ist das ideale Werkzeug dafür, denn er zeigt, dass der Umgang mit Computern und das Programmieren Spaß machen und eine ganz neue Welt eröffnen können.

Schülerinnen und Schüler der Staatlichen Wirtschaftsschule mit Oberstudiendirektor Ralf Bormann, dem Leiter des Beruflichen Schulzentrums in Schwandorf und Studienrat Wolfgang Schoierer, dem Verantwortlichen des Projekts.

(v.l.): Bürgermeister Thomas Falter, Lehrer Michael Venus, VKKK- Geschäftsstellenleiterin Theresia Buhl und Rektor Gerhard Süß zusammen mit Schülern (blaue Sport-Shirts) der Grund- und Mittelschule Wackersdorf bei der Übergabe des Spendenschecks. Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

SPORT FÜR DEN GUTEN ZWECK: WACKERSDORFER SCHÜLER HELFEN KREBSKRANKEN KINDERN

Die Grund- und Mittelschule Wackersdorf hat einen Spendenscheck über 6.554,02 Euro an den Verein zur Förderung krebskranker und körperbehinderter Kinder (VKKK) Ostbayern überreicht. Die Spenden wurden im Juli bei einem Rundlauf von Schülerinnen und Schülern der Grund-, Mittel- und Wirtschaftsschule Wackersdorf erzielt. Für jede gelaufene Runde der Schüler ging ein gewisser Betrag von Sponsoren auf das Spendenkonto. Rektor Gerhard Süß betonte dabei besonders den Einsatz der Kinder: Zum einen hätten sie sich im Vorfeld selbst darum bemüht, im Kreis von Familie und Bekannten Sponsoren für den Lauf zu gewinnen, zum anderen hätten sie beim Lauf trotz Regens eine Runde nach der anderen erkämpft. Darüber hinaus zeige die Veranstaltung, wie gut Schul- und Ortsgemeinschaft funktionierten und ineinandergriffen. Die Gemeinde Wackersdorf und die Firma BMW spendierten einheitliche Laufshirts, die Firma Edeka Wackersdorf und viele Eltern versorgten die Läufer mit Obst, Getränken und Kuchen und der Bauhof der Gemeinde kümmerte sich um nötige Absperrungen und so um die Sicherheit der Kinder. Ein besonderer Dank ging an die Lehrkräfte Michael Venus und Stephanie Schloder.

In Zusammenarbeit mit ihrer neunten bzw. siebten Klasse haben sie den Spendenlauf organisiert und durchgeführt. Nicht nur Wackersdorfs Bürgermeister Thomas Falter schloss sich dem Dank für die „tolle Aktion“ der Schulen an – auch die Geschäftsstellenleiterin der VKKK, Theresia Buhl, bedankte sich persönlich für die Aktion und die großzügige Spende. Die Gelder würden durch die VKKK im Rahmen ihrer Projekte zugunsten krebskranker Kinder in Ostbayern eingesetzt.

FOTOWETTBEWERB „MEIN WACKERSDORF“

Unter dem Motto „Mein Wackersdorf“ veranstaltete die Gemeinde Wackersdorf im vergangenen Sommer einen Fotowettbewerb. Gesucht wurden Aufnahmen, deren Motive oder Konzeptionen charakteristisch für unsere Gemeinde sind. Zahlreiche Hobbyfotografen aus der Oberpfalz haben im Zuge dessen über 200 Beiträge eingereicht: Unter anderem Luft- und Panoramaaufnahmen, Fotos von Murner See, Kartbahn, aber auch Hochzeitsfotos oder Aufnahmen unserer Wackersdorfer Kreisverkehre fanden sich unter den Beiträgen. Eine Jury hat sich der schweren Aufgabe angenommen und die fünf besten Fotobeiträge ausgewählt, für welche die Fotografen Preise in Form von Gutscheinen (je nach Platzierung zwischen vierzig und neunzig Euro) für das Restaurant „Seaside“ in Wackersdorf überreicht bekamen.

Die fünf besten Beiträge:

Platz 1: Katharina Anna Haney, Regensburg / Brückelsee

Platz 2: Toni Wittmann, Schwandorf / Erlebnispark Wasser-Fisch-Natur

Platz 3: Marcel Kehrer, Wackersdorf / Murner See

Platz 4: Marco Meier, Wackersdorf / Wackersdorf von oben

Platz 5: Toni Wittmann, Schwandorf / Go Kart-Bahn Wackersdorf

Lust auf weitere Bilder der Fotografen?
Zum Teil veröffentlichen sie regelmäßig Fotos aus unserer Region im Internet:

Toni Wittmann:
toni-wittmann.de
Instagram @unendlicht.fotografie

Katharina Anna Haney:
Instagram @inmymidstofwinter
Facebook /katharinaannahaney

Marco Meier:
Instagram @pin.motion

Die Leiterin der Bücherei Wackersdorf, Christina Kostka, zusammen mit dem Autor Fabian Borkner. Foto: Bücherei Wackersdorf

KRIMILESUNG VOLLER ERFOLG

Ende vergangenen Jahres war Autor Fabian Borkner in der Bücherei Wackersdorf zu Gast, wo er vor begeistertem Publikum aus seinem neuen Krimi „Kirwatanz“ las.

Vom chronologisch aufgebauten Krimi widmete sich der Autor dem ganzen ersten Kapitel „Montag“: Auf einer Kirwa im Landkreis Schwandorf wird eine Leiche in einem Odelfass gefunden. Schnell wird klar, dass sich der Fall mindestens so komplex wie skurril präsentiert. Bei der Aufklärung des Mordes stößt die Ermittlerin auf ein dunkles Geflecht aus Erpressung, Drogen und Intrigen. Ein akustisches Highlight setzte Fabian Borkner im zweiten Kapitel „Dienstag“, als er die beschriebenen Gesangseinlagen in einer Pizzeria persönlich zum Besten gab. Im Anschluss an die Lesung hatten alle Besucher die Möglichkeit, ihre erworbenen Bücher signieren zu lassen.

Mehr Informationen und Termine weiterer Lesungen und Veranstaltungen in der Bücherei Wackersdorf finden Sie immer auf der Website der Gemeinde.

ANZEIGE

NEU:

Sprechzeiten
jetzt wieder
im Rathaus Wackersdorf

zu der gewohnten Zeit
Mittwoch
09:00 - 11:00 Uhr

telefonische Erreichbarkeit:
Tel.: 0152-06098441

Montag - Freitag
09:00 - 11:00 Uhr
13:00 - 15:00 Uhr

Ansprechpartner:
Elke Meier

Nachbarschaftshilfe
Wir füreinander
Wackersdorf e.V.

BÜCHEREI WACKERSDORF

DAS BÜCHEREIJAHR 2017 IN ZAHLEN:

Aktive Entleiher: 573 (Vorjahr: 336)
Neuanmeldungen : 233
Medienbestand im Haus: 9.210
Medienbestand über Verbund eMedienBayern: 30.556
Öffnungszeiten: von 8,5 auf 15 Stunden pro Woche erweitert
Zusätzliches: 45 Veranstaltungen, wie Lesungen, Bücherflohmarkt oder Star Wars Reads Day, Büchereiführungen

Was gibt's Neues?
Hier eine Auswahl der über 200 neuen Medien:

Belletristik

Ebert, Sabine - Schwert und Krone - Bd. 1 u. 2
Lorentz, Iny - Die Widerspenstige
Stapley, Marissa - Das Glück an Regentagen
Gundar-Goshen, Ayelet - Lügnerin
Ferrante, Elena -
Die Geschichte eines neuen Namens (2)
Ferrante, Elena -
Die Geschichte der getrennten Wege (3)
Weiner, Matthew - Alles über Heather
Rushdie, Salman - Golden House
Böll, Heinrich - Und sagte kein einziges Wort
Adler-Olsen, Jussi - Selfies (7)
Moyes, Jojo - Mein Herz in zwei Welten (3)
Korn, Carmen - Töchter einer neuen Zeit (1)
Korn, Carmen - Zeiten des Aufbruchs (2)
Meyer, Daniel -
Dieses bescheuerte Herz (Neuauflage zum Kinofilm)
von Kürthy, Ildiko -
Hilde - Mein neues Leben als Frauchen
Coleman, Rowan - Beim Leben meiner Mutter

Sachbücher

Zampounidis, Anastasia - Für immer zuckerfrei
Stahl, Stefanie - Jeder ist beziehungsfähig
Huber, Christian Pokerbeats - 7 Kilo in 3 Tagen

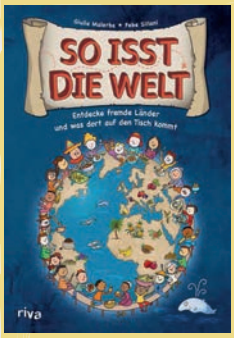
Kinder- u. Jugendbücher

Klopf-Klopf-Witze und Scherzfragen
Löwenberg, Ute - Mein erstes dickes Witzebuch
Der kleine Rabe Socke: Alles Witze!
Wieso?Weshalb?Warum? -
Tiere und ihre Kinder (33)
Asterix in Italien
Walliams, David - Propeller-Opa
Yep, Laurence - Miss Drachenzahn
Polak, Stephanie - Mr. Right oder Wie ich meinen Freund erfand
Pichon, Liz - Tom Gates Bd. 9 - 12

DVD
Game of Thrones - Staffel 5 und 6

Neuer Service
Ab sofort steht den Lesern in unserer Bücherei ein Laptop für Recherchezwecke und Einsicht in unseren Medienkatalog zur Verfügung.

Ein kleiner Vorgeschmack



Malerba, Giulia | So isst die Welt: Entdecke fremde Länder und was dort auf den Tisch kommt

Dieses besondere Kinderbuch ist eine aufregende kulinarische Reise um die Welt für kleine und große Entdecker. Große farbige Karten zu allen Kontinenten und vielen einzelnen Ländern zeigen, wie sich die Menschen in verschiedenen Gegenden der Erde ernähren, was sie anbauen und herstellen und wo bestimmte Lebensmittel herkommen, die wir auch bei uns zu Hause genießen. Die liebevollen und detaillierten Illustrationen zeigen typische Speisen und Gerichte des jeweiligen Landes. In diesem Wimmelbuch können kleine Feinschmecker allerlei Spannendes entdecken...

Ferrante, Elena | Die Geschichte eines neuen Namens (2)

Lila und Elena sind sechzehn Jahre alt und sie sind verzweifelt. Lila hat noch am Tage ihrer Hochzeit erfahren, dass ihr Mann sie hintergeht - er macht Geschäfte mit den allseits verhassten Solara-Brüdern, den lokalen Camorristi. Für Lila, arm geboren und durch die Ehe schlagartig zu Geld und Ansehen gekommen, brechen leidvolle Zeiten an. Elena hingegen verliebt sich Hals über Kopf in einen jungen Studenten, doch der scheint nur mit ihren Gefühlen zu spielen. Sie ist eine regelrechte Vorzeigeschülerin geworden, muss aber feststellen, dass das, was sie sich mühsam erarbeitet hat, in ihrer neapolitanischen Welt kaum etwas gilt.

Bücherei Wackersdorf
Hauptstraße 15 (im Mehrgenerationenhaus)
92442 Wackersdorf
Tel: 0 94 31 / 38 51 – 673
Mail: buecherei@wackersdorf.de

Öffnungszeiten:
Dienstag 12:00 - 14:00 Uhr und 15:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch 10:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 12:00 - 16:00 Uhr
Freitag 14:00 - 17:00 Uhr

Besuchen Sie uns auch auf Facebook unter „Bücherei Wackersdorf“.

Vorlesestunde für die Bücherwürmer von morgen

Auch im neuen Jahr findet an **jedem ersten Freitag im Monat** eine Vorlesestunde in der Bücherei Wackersdorf statt. Bianca Götz und ihr Lesevogel Frix haben jedes Mal ein Kamishibai-Bilderbuchtheater und ganz neue Bücher und Bilderbücher für die Kinder im Gepäck. Das Programm dauert ca. eine dreiviertel Stunde und wird für Kinder im Alter von vier bis acht Jahren empfohlen. Alle Eltern können währenddessen einen Stock tiefer im „Offenen Treff“ gemütlich einen Kaffee trinken.

Vorschau bis Juni (jeweils um 15 Uhr):
Fr., 06. April:
Eva-Maria Maywald: Möhrlin kann zaubern
Fr., 04. Mai:
Petra Lefin: Der dicke fette Pfannkuchen
Fr., 01. Juni:
Lydia Hauenschild: Emilys merkwürdiger Misch-Masch-Mittwoch

Hervorragende Zusammenarbeit unter dem Dach des MGH: (v.l.) Peter Gaschler (Musikverein Wackersdorf-Steinberg am See), Sigrid Götzer (Offene Ganztagsschule), Christina Schwarzfischer (Jugendsozialarbeiterin im Jugendtreff), Stephanie Staudenmayer (Leiterin MGH), Christina Kostka (Bücherei Wackersdorf) und Bürgermeister Thomas Falter beim Pressetermin zum Einjährigen des MGH. Foto: Michael Weiß / VG Wackersdorf

ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG: EIN JAHR MEHRGENERATIONENHAUS

Am 28. Januar 2017 wurde die Eröffnung des Wackersdorfer Mehrgenerationenhauses gefeiert - ein Jahr später zeigt sich: Das Mehrgenerationenhaus ist ein voller Erfolg, auch für die Leiterin des MGH, Stephanie Staudenmayer: „Es war eine arbeitsintensive und wahnsinnig bereichernde Zeit, weil wir die Möglichkeit hatten, viele Dinge auszuprobieren. Es sind sich hier so viele Menschen begegnet, die den Gedanken „Generationenübergreifend“ mittragen - Menschen, die sich einfach treffen wollen.“

Den Rahmen für diese Begegnungen stellt das MGH mit seinen Veranstaltungen: Offener Treff, Jugendtreff, Eltern-Kind-Turnen, Reparaturcafé, Baby-Treff, Kreativ-Werkstatt, Näh-Werkstatt und viele weitere. Vieles steht unter der Überschrift „Generationen-übergreifend“: Jugendliche, die Senioren im Umgang mit Smartphones und Computern helfen, erfahrene Handwerker, die ihre Fähigkeiten und ihr Wissen zu Verfügung stellen, Spielenachmittage, bei denen sich unterschiedliche Generationen begegnen können. Das Haus beheimatet zudem die Bücherei der Gemeinde, die Offene Ganztagsschule und viele Räumlichkeiten, die von Vereinen oder für Kurse von der Volkshochschule Schwandorf, der KEB und der MZ Akademie genutzt werden. In Zukunft wird das Angebot des MGH weiter ausgebaut, konkret ist zum Beispiel ein Tanznachmittag geplant. Das Ziel bleibe unverändert, dass „Alt und Jung nicht nur miteinander klarkommen, sondern voneinander profitieren“, so Stephanie Staudenmayer, „ganz besonders wünsche ich mir, dass sich noch mehr Menschen trauen, das Haus und seine Angebote kennenzulernen.“

VERANSTALTUNGEN IM MEHRGENERATIONENHAUS:

Der **Offene Treff** ist das Herzstück des Hauses. Jeder (!) ist herzlich eingeladen, Kontakte über die „Grenzen“ der Generationen hinaus zu knüpfen. Geöffnet ist immer **dienstags und donnerstags von 15:00 bis 17:00 Uhr, mittwochs und donnerstags von 10:00 bis 12:00 Uhr**.

Jeden **ersten Freitag im Monat** findet im Offenen Treff von **15:00 bis 17:00 Uhr** außerdem der „Spielenachmittag der Generationen“ mit verschiedenen Brett- und Kartenspielen oder Klassikern wie „Stadt-Land-Fluss“ statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

ELTERN-KIND-TURNEN

Im Gymnastikraum des MGH findet jeden **Freitag von 14:00 bis 15:00 Uhr** ein Eltern-Kind-Turnen für Kinder im Alter von 1-3 Jahren statt. Um eine Anmeldung wird gebeten.

JUGENDTREFF

Der Jugendtreff hat immer **freitags 15:00 - 17:00 Uhr** und **mittwochs 16:00 - 17:30 Uhr** für euch geöffnet.

REPARATUR-CAFÉ – REPARIEREN STATT WEGWERFEN

Defekte Alltagsgegenstände nicht wegwerfen, sondern reparieren - auch dann, wenn Sie selbst nicht in der Lage sind, die Reparatur durchzuführen oder zur Sicherheit professionellen Rat möchten. Dafür stehen Ihnen Wackersdorfer Handwerker und Bastler, unter anderem Manfred Leupolz und Franz Münz, zur Seite. Die meisten Elektronikgeräte, Computer, Holzgegenstände bekommen die drei Handwerker zusammen mit Ihnen wieder flott. Auch wenn am Ende nicht alles repariert werden kann, kommt das Reparatur-Café seinem Ziel sehr nahe: Müll, soweit es geht, vermeiden und Ressourcen sparen. Die nächsten Reparatur-Cafés steigen am **16.3., 20.4, 18.5. und 22.6**. jeweils von 1**7:00 bis 20:00 Uhr**. Wenn Sie Spaß am Reparieren haben und mithelfen möchten, melden Sie sich gerne im Mehrgenerationenhaus.

NEU: Wenn Sie Fragen zum oder Probleme im Umgang mit Ihrem Smartphone oder Tablet haben, können Sie sich während des Reparatur-Cafés Rat und Hilfe von unseren Jugendlichen holen!

Weitere Veranstaltungen wie Baby-Treff, Kreativ-Werkstatt oder Näh-Werkstatt und verschiedene Kurse im MGH (Volkshochschule Schwandorf, KEB, MZ Akademie) erhalten Sie online im Veranstaltungskalender unter vg-wackersdorf.de oder direkt bei der Leiterin des MGH, Stephanie Staudenmayer (Tel: 09431 / 37 89 – 353).

AUSSTELLUNG IM MGH

Bis Ende April stellt die Wackersdorferin Gertrud Söllner einige Ihrer Werke im Mehrgenerationenhaus aus.

„Mein Name ist Gertrud Söllner. Vor rund fünf Jahren habe ich die Liebe zur Malerei entdeckt, die mittlerweile mein Hobby und fester Bestandteil meines Lebens geworden ist.

Es macht mir unglaubliche Freude, mich an unterschiedlichen Stilrichtungen zu versuchen, verschiedene Techniken auszuprobieren und mit Farben zu experimentieren. Durch die Teilnahme an Workshops und Malkursen versuche ich meine Fähigkeiten weiterzuentwickeln und Neues dazuzulernen.

Das Ergebnis meiner Arbeit letztendlich zu betrachten, ist stets ein toller Moment. Getreu dem Motto „der Weg ist das Ziel“, ist es für mich immer wieder faszinierend, wie aus einer leeren Leinwand ein Kunstwerk entsteht.“ Die Ausstellung kann zu den regulären Öffnungszeiten des Offenen Treffs besichtigt werden.

MÄRZ

16.03.2018, 15:00 Uhr
Kreativ-Werkstatt im Mehrgenerationenhaus
einmal monatlich am Freitag von
15:00 bis 17:00 Uhr
Veranstaltungsort: Mehrgenerationenhaus Wackersdorf

10.03.2018, 19:00 Uhr
Interessengemeinschaft der Vereine - Starkbierfest
Einlass um 18:00 Uhr
Veranstaltungsort: Sporthalle Wackersdorf

11.03.2018, 15:00 Uhr
VdK Ortsverband Wackersdorf - Jahreshauptversammlung
Veranstaltungsort: Gasthof Glück Auf

13.03.2018, 18:00 Uhr
Katholischer Frauenbund Wackersdorf - Palmbüschelbasteln
Veranstaltungsort: Pfarrheim Wackersdorf

15.03.2018, 18:00 Uhr
Katholischer Frauenbund Wackersdorf - Palmbüschelbasteln
Veranstaltungsort: Pfarrheim Wackersdorf

16.03.2018, 14:00 Uhr
Eltern-Kind-Turnen
Jeden Freitag von 14:00 - 15:00 Uhr findet ein Eltern-Kind-Turnen für Kinder im Alter von 1-3 Jahren statt.
Veranstaltungsort: Mehrgenerationenhaus Wackersdorf - Gymnastikraum
Preis: 3 Euro, 10er-Karte für 30 Euro oder 5er-Karte für 15 Euro

16.03.2018, 17:00 Uhr
Reparatur-Café im Mehrgenerationenhaus
einmal monatlich am Freitag von
17:00 bis 20:00 Uhr
Veranstaltungsort: Mehrgenerationenhaus Wackersdorf

16.03.2018, 19:00 Uhr
Krieger- und Reservistenkameradschaft Wackersdorf - Jahreshauptversammlung
Veranstaltungsort: Gasthaus Bösl

17.03.2018
Katholische Pfarrgemeinde Wackersdorf - Gospelkonzert mit "Sound of Joy" und "Heavenbound"
Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus

17.03.2018, 19:00 Uhr
Eisstockfreunde Heselbach-Meldau - Preisschafkopf
Veranstaltungsort: Vereinsheim

22.03.2018
Pensionistenverein Wackersdorf - Schlachtschüsselessen
Veranstaltungsort: Gasthaus Besenhardt

22.03.2018, 14:30 Uhr
Katholischer Frauenbund Wackersdorf - Kaffeenachmittag
Veranstaltungsort: Pfarrheim Wackersdorf

23.03.2018, 14:00 Uhr
Eltern-Kind-Turnen
Jeden Freitag von 14:00 - 15:00 Uhr findet ein Eltern-Kind-Turnen für Kinder im Alter von 1-3 Jahren statt.
Veranstaltungsort: Mehrgenerationenhaus Wackersdorf - Gymnastikraum
Preis: 3 Euro, 10er-Karte für 30 Euro oder 5er-Karte für 15 Euro

24.03.2018 bis 25.03.2018
Katholischer Frauenbund Wackersdorf - Palmbüschelverkauf
jeweils vor dem Gottesdienst
Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus

24.03.2018, 14:00 Uhr
SPD Wackersdorf - Fahrradbasar
Veranstaltungsort: Sporthalle Wackersdorf

24.03.2018, 19:30 Uhr
TV "Glück-Auf" - Generalversammlung mit Neuwahlen
Veranstaltungsort: Schwimmbad-Café

25.03.2018, 15:00 Uhr
Arbeiterwohlfahrt Wackersdorf - Jahreshauptversammlung mit Ehrungen
Veranstaltungsort: Schwimmbad-Café

30.03.2018, 14:00 Uhr
Eltern-Kind-Turnen
Jeden Freitag von 14:00 - 15:00 Uhr findet ein Eltern-Kind-Turnen für Kinder im Alter von 1-3 Jahren statt.
Veranstaltungsort: Mehrgenerationenhaus Wackersdorf - Gymnastikraum
Preis: 3 Euro, 10er-Karte für 30 Euro oder 5er-Karte für 15 Euro

30.03.2018, 15:00 Uhr
Katholische Pfarrgemeinde Wackersdorf - Karfreitagsliturgie
Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus

31.03.2018, 14:30 Uhr
Verband Wohneigentum Siedlergemeinschaft Heselbach - Ostereiersuchen
Veranstaltungsort: Siedlergarten

APRIL

05.04.2018, 19:00 Uhr
Gemeinde Wackersdorf - Ehrenamtstag
Veranstaltungsort: Aula Mittelschule Wackersdorf

06.04.2018, 14:00 Uhr
Eltern-Kind-Turnen
Jeden Freitag von 14:00 - 15:00 Uhr findet ein Eltern-Kind-Turnen für Kinder im Alter von 1-3 Jahren statt.
Veranstaltungsort: Mehrgenerationenhaus Wackersdorf - Gymnastikraum
Preis: 3 Euro, 10er-Karte für 30 Euro oder 5er-Karte für 15 Euro

13.04.2018 bis 16.04.2018
Festbetrieb und Zeltverleih Feuerer - Volksfest
Veranstaltungsort: Bolzplatz Wackersdorf

13.04.2018, 14:00 Uhr
Eltern-Kind-Turnen
Jeden Freitag von 14:00 - 15:00 Uhr findet ein Eltern-Kind-Turnen für Kinder im Alter von 1-3 Jahren statt.
Veranstaltungsort: Mehrgenerationenhaus Wackersdorf - Gymnastikraum
Preis: 3 Euro, 10er-Karte für 30 Euro oder 5er-Karte für 15 Euro

13.04.2018, 16:00 Uhr
IG Bergbau und Industrie Wackersdorf - Mitgliederversammlung
Veranstaltungsort: Schwimmbad-Café

13.04.2018, 19:30 Uhr
Mehrgenerationenhaus - Sonntagsdichter
Veranstaltungsort: Mehrgenerationenhaus Wackersdorf

14.04.2018, 19:00 Uhr
Knappenverein Wackersdorf - 110-Jahrfeier Knappenverein Wackersdorf
und 30-Jahrfeier Knappentanzgruppe
Veranstaltungsort: Pfarrheim Wackersdorf

19.04.2018, 19:00 Uhr
Katholischer Frauenbund Wackersdorf - Wohlfühlabend
Veranstaltungsort: Pfarrheim Wackersdorf

20.04.2018, 14:00 Uhr
Eltern-Kind-Turnen
Jeden Freitag von 14:00 - 15:00 Uhr findet ein Eltern-Kind-Turnen für Kinder im Alter von 1-3 Jahren statt.
Veranstaltungsort: Mehrgenerationenhaus Wackersdorf - Gymnastikraum
Preis: 3 Euro, 10er-Karte für 30 Euro oder 5er-Karte für 15 Euro

26.04.2018, 14:30 Uhr
Katholischer Frauenbund Wackersdorf - Kaffeenachmittag
Veranstaltungsort: Pfarrheim Wackersdorf

27.04.2018, 14:00 Uhr
Eltern-Kind-Turnen
Jeden Freitag von 14:00 - 15:00 Uhr findet ein Eltern-Kind-Turnen für Kinder im Alter von 1-3 Jahren statt.
Veranstaltungsort: Mehrgenerationenhaus Wackersdorf - Gymnastikraum
Preis: 3 Euro, 10er-Karte für 30 Euro oder 5er-Karte für 15 Euro

28.04.2018, 19:30 Uhr
Musikverein Wackersdorf-Steinberg - Frühjahrskonzert
Veranstaltungsort: Sporthalle Wackersdorf

29.04.2018
Katholische Pfarrgemeinde Wackersdorf - Hl. Erstkommunion
Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus

MAI

04.05.2018, 14:00 Uhr
Eltern-Kind-Turnen
Jeden Freitag von 14:00 - 15:00 Uhr findet ein Eltern-Kind-Turnen für Kinder im Alter von 1-3 Jahren statt.
Veranstaltungsort: Mehrgenerationenhaus Wackersdorf - Gymnastikraum
Preis: 3 Euro, 10er-Karte für 30 Euro oder 5er-Karte für 15 Euro

06.05.2018
TV "Glück-Auf" Abteilung Tischtennis - Bayerische Mini-Meisterschaften Tischtennis
Veranstaltungsort: Sporthalle Wackersdorf

06.05.2018, 14:30 Uhr
Arbeiterwohlfahrt Wackersdorf - Mutter- und Vatertagsfeier mit den Oberpfälzer Moidln
Veranstaltungsort: Schwimmbad-Café

10.05.2018 bis 13.05.2018, 11:00 Uhr
BC GmbH/Agentur Sündenfrei - Mittelalterspektakel am Murner See
Veranstaltungsort: Murner See

11.05.2018, 14:00 Uhr
Eltern-Kind-Turnen
Jeden Freitag von 14:00 - 15:00 Uhr findet ein Eltern-Kind-Turnen für Kinder im Alter von 1-3 Jahren statt.
Veranstaltungsort: Mehrgenerationenhaus Wackersdorf - Gymnastikraum
Preis: 3 Euro, 10er-Karte für 30 Euro oder 5er-Karte für 15 Euro

11.05.2018, 18:00 Uhr
Eisstockfreunde Heselbach-Meldau - Pokalturnier
Veranstaltungsort: Vereinsgelände

12.05.2018, 18:00 Uhr
Schützenverein Bergmannschützen - Mexikanischer Abend
Veranstaltungsort: Schützenheim

15.05.2018, 19:00 Uhr
Katholischer Frauenbund Wackersdorf - Muttertagsfeier
Veranstaltungsort: Pfarrkirche St. Stephanus / Pfarrheim Wackersdorf

17.05.2018
Pensionistenverein Wackersdorf - Muttertagsfahrt zum Gasthaus Prössl nach Adlersberg

18.05.2018, 14:00 Uhr
Eltern-Kind-Turnen
Jeden Freitag von 14:00 - 15:00 Uhr findet ein Eltern-Kind-Turnen für Kinder im Alter von 1-3 Jahren statt.
Veranstaltungsort: Mehrgenerationenhaus Wackersdorf - Gymnastikraum
Preis: 3 Euro, 10er-Karte für 30 Euro oder 5er-Karte für 15 Euro

25.05.2018, 14:00 Uhr
Eltern-Kind-Turnen
Jeden Freitag von 14:00 - 15:00 Uhr findet ein Eltern-Kind-Turnen für Kinder im Alter von 1-3 Jahren statt.
Veranstaltungsort: Mehrgenerationenhaus Wackersdorf - Gymnastikraum
Preis: 3 Euro, 10er-Karte für 30 Euro oder 5er-Karte für 15 Euro

25.05.2018, 18:00 Uhr
HTV D' lustig'n Stoapfälza - Maiandacht
Veranstaltungsort: Pfarrkirche Heselbach

25.05.2018, 18:00 Uhr
Eisstockfreunde Heselbach-Meldau - Pokalturnier
Veranstaltungsort: Vereinsgelände

31.05.2018, 11:00 Uhr
Fischereiverein Oberpfälzer Seenland e.V. - Fischerfest
Veranstaltungsort: Festplatz

Weitere Veranstaltungen und Informationen finden Sie immer im Veranstaltungskalender auf www.vg-wackersdorf.de und im offiziellen Veranstaltungskalender für das Jahr 2018, der im Rathaus in Wackersdorf ausliegt.

WACKERSDORFER WEIHNACHTSMARKT 2017

Am zweiten Adventswochenende hat die IGV Wackersdorf wieder den traditionellen Weihnachtsmarkt veranstaltet. Dieses Mal gab es auch den seit Jahren ersehnten Schnee dazu.

Alle Fotos: Michael Weiß / VG Wackersdorf

Den prächtigen Christbaum vor dem Rathaus im letzten Jahr hat Rita Maria Fleischmann aus Wackersdorf gestiftet. Vielen Dank für die fast 14 Meter hohe Schönheit! Die Gemeinde sucht ab jetzt wieder einen großen, schön gewachsenen Baum, der Weihnachten 2018 vor dem Rathaus aufgestellt wird. Vorschläge schicken Sie bitte mit Bild an info@wackersdorf.de oder melden sich bei Nicole Ecker unter 09431 / 74 36 - 400.

Foto: Sabrina Bauer / Wackersdorfer Groumdeifl

ENGELSWERKSTATT DER ELTERNAKTIV E.V.

Eines der großen Highlights im Rahmen des Weihnachtsmarktes ist jedes Jahr die Engelswerkstatt, organisiert und durchgeführt vom Verein Elternaktiv Wackersdorf mit dessen Vorsitzender Michaela Mayer-Beer. Mit viel Liebe und Hingabe haben alle Beteiligten wieder ein weihnachtliches Bastelprogramm für Kinder auf die Beine gestellt, was - wie auf den Fotos gut zu erkennen ist - wieder einmal so gut ankam, dass der Fotograf zeitweise Schwierigkeiten hatte, für Fotos in die Engelswerkstatt zu kommen.

ES WEIHNACHTETE SEHR...

Mit den Fotos der Vorweihnachtszeit hätten wir problemlos eine 50-seitige Sonderausgabe füllen können. Hier noch eine kleine Auswahl einiger Weihnachtsimpressionen: Übergabe des Friedenslichts, Kinderkrippenspiel in Heselbach, Spendenübergabe an die Tafel Schwandorf.

Alle Fotos Krippenspiel: Max Schmid

Foto: VG Wackersdorf

Foto: Landkreis Schwandorf

PREISVERLEIHUNG DES SEENLAND-WANDERTAG GEWINNSPIELS

Anfang Oktober fand um den Murner See der „Seenland-Wandertag“ für Familien und Kinder statt. Besonders die Kinder waren dabei sehr auf das konzentriert, was unsere qualifizierten Gästeführerinnen Elisabeth Wissmann und Rita Lengenfelder zu erzählen hatten. Jede Information war wichtig für den Höhepunkt der Veranstaltung: Unser Preisrätsel für Kinder. „Wo wurde der „Roßzwifl“ als heiliges Tier verehrt?“, „Über welchen Fisch kannst du im Erlebnispark viel erfahren?“, „Wie heißt der Oberpfälzer Märchensammler von Schönwerth mit Vornamen?“ – nur einige der Fragen, auf welche die Kinder unter mehreren Antwortmöglichkeiten auswählen konnten.

16 Jungen und Mädchen aus der ganzen Oberpfalz haben alle Fragen richtig beantwortet. Für diese Leistung überreichte die Gemeinde Wackersdorf Ende vergangenen Jahres allen Gewinnern ein kleines Preispaket, unter anderem mit einer Familien-Tageskarte für das Panoramabad Wackersdorf, Schlampermäppchen und Turnbeutel.

FAMILIENWOCHE 2018 IN DER GEMEINDE WACKERSDORF

Am 15. Mai findet jedes Jahr der „Internationale Tag der Familie“ statt. Das Lokale Bündnis für Familien im Landkreis Schwandorf plant dazu dieses Jahr wieder eine ganze Aktionswoche. Im ganzen Landkreis finden vom 12. bis 20. Mai verschiedene Veranstaltungen und Aktionen speziell für Familien und Kinder statt.

In Wackersdorf finden zum Beispiel eine Fackelwanderung durch den Oberpfälzer Märchengarten (17.5.), Familienführungen durch Museum und Geotop (13. und 20.5.), eine Pflanzaktion für Kinder (12.5.), eine Lesung in der Bücherei (11.5. „Bayrisch Bossing“ von Paula Paulus) und ein ganzer Familientag mit mehreren Veranstaltungen im Mehrgenerationenhaus statt.

Weitere Veranstaltungen und genaue Informationen zum Programm und den einzelnen Veranstaltungen werden vorab online auf vg-wackersdorf.de und in der örtlichen Tagespresse bekannt gegeben.

Wackersdorfer
Volksfest
mit beheizten Festzelt!
13.04. - 16.04.2018
Fr: 17:00 - 18:00 Uhr JEDE FAHRT 1,00€
19:00 Uhr große Volksfestparty
mit dem Froschhaxn Express
FROSCHHAXN EXPRESS
Sa: 14 Uhr Festbeginn
19 Uhr Tag der Vereine mit der
Wolfsegger Partyband
WOLFSEGGER
So: 11 Uhr großer Mittagstisch im Festzelt
15 – 17 Uhr: Seniorennachmittag
Alle Wackersdorfer ab 60 erhalten auf dem Festgelände
einen Gutschein für 1 Getränk und 1 Essen.
18 Uhr Stimmung mit der
Partyband „Die Ganoven“
DIE GANOVEN
Stimmungs- und Partyband
Mo: 14 Uhr Kindernachmittag mit verbilligten Preisen
18 Uhr Volksfestausklang mit den HeSeeS
HeSeeS
Imbissbetriebe
Reinhold Vetter
Altenschwand
Festbetrieb
&
Zeltverleih
Feuerer
0160 / 99180748
Volksfest Wackersdorf
Industriestraße,
92442 Wackersdorf
Seit 1620
Naabecker
Aus dem Herzen der Natur
JURA WEIZEN
Festbetrieb auf dem Volksfestplatz: Fr. ab 17 Uhr, Sa. ab 14 Uhr,
So. ab 11 Uhr & Mo. ab 14 Uhr. Festwirt: Daniel Feuerer.

IM WANDEL DER ZEIT

Ein neues Element unseres [dahoám]-Magazins ist die Ortsgeschichte. Unter anderem möchten wir in den folgenden Ausgaben den Lauf der Zeit anhand von Fotos aus unserem Archiv aufzeigen. In dieser Ausgabe haben wir Aufnahmen unseres Rathauses ausgegraben: von der Zeit kurz nach seinem Bau bis heute. Zufällig wurde das Rathaus im Lauf der Jahrzehnte immer wieder aus einer ähnlichen Perspektive fotografiert.

Das Rathaus in den 60er Jahren

Das Rathaus in den 80er Jahren

Eine Innenansicht des Rathauses in den 80er Jahren mit damaliger Standardausstattung: Aschenbecher

Das Rathaus in den 2000er Jahren

Das Rathaus 2018

Foto: Hans Gleixner, im Bestand der Gemeinde

DAS ZUFALLSFOTO AUS DEM ARCHIV

Diese neue Rubrik ist ein reines Zufallsprodukt. Die Stelle für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit hatte Besuch vom Wackersdorfer Starkbierredner Walter Buttler - eigentlich, um Details des Starkbierfestes abzustimmen. Unser Besucher wurde schnell auf ein Foto aufmerksam, das auf einem der Büro-Rechner geöffnet war. Es handelte sich um ein Foto aus den 70er Jahren. Das, was uns Walter Buttler als Zeitzeuge aus dem Stegreif zu diesem Foto erzählen konnte, interessiert sicherlich nicht nur uns. In den kommenden Ausgaben lesen Sie hier jeweils einen kurzen Gastbeitrag eines Wackersdorfer Zeitzeugen - zu einem Foto, das wir vorher ausgewählt haben. Das Foto dieser Ausgabe ist übrigens das Original-Zufalls-Foto der Geburtsstunde dieser neuen Rubrik! Ein Gastbeitrag von Walter Butler.

Das Archiv-Foto aus den 1970er Jahren zeigt Kanadagänse in der Nähe von heutigem Knappensee und Steinberger See. Die Besonderheit dabei: Die Kanadagans ist erst seit den 1970ern als Brutvogel in Deutschland vertreten. Die Ansiedlung im Wackersdorfer Raum hat damals Dr. Wolfhart Scharf, ehemaliger Direktor der BBI, unterstützt. Dr. Scharf ist vielen Wackersdorfern als Planer der heutigen Seengebiete und großer Naturfreund in Erinnerung – eine besonders große Naturfreundschaft hatte er zu den Kanadagänsen, für die er extra einen beheizten Weiher angelegt hatte.

Der geschätzt rund 100 Quadratmeter große Weiher mit in den Boden eingelassenen Heizspiralen ist heute nicht mehr existent. Er lag an der ehemaligen Verbindungsstraße zwischen Steinberg und der BBI, in der Nähe des ehemaligen Tontaubenschießstandes und dem sogenannten „Seeblick“, einem Aussichtspunkt, der vor allem von Verliebten frequentiert war - die älteren Wackersdorfer erinnern sich vielleicht. Heute hat sich an dieser Stelle der Wald die Natur zurückerobert.

DER STARKBIERFESTREDNER

Ein Mann, ein Starkbierfest – Walter Buttler gehört seit fast einem viertel Jahrhundert zur Veranstaltung wie der Schaum auf das Festbier. Kurz vor seiner diesjährigen Starkbierrede haben wir ihn für ein Interview getroffen...

Foto: Lisa Söllner / VG Wackersdorf

Redaktion: Herr Buttler, am 10. März steigt das nächste Starkbierfest - ihr wievieltes als Starkbierredner ist es mittlerweile?
Buttler: Heuer ist es das 22. Mal und - leider, muss ich sagen - altersbedingt auch das letzte.

Redaktion: Dieses Gerücht macht schon länger die Runde, Sie selbst schüren das auch sehr fleißig. Ist das also eine endgültige und definitive Entscheidung?
Buttler: Ja, das ist eine endgültige und reichlich überlegte Entscheidung, ich werde heuer 75 Jahre, der Kopf spielt da nicht mehr 100% mit. Ich habe viel darüber nachgedacht, aber der Entschluss steht: Ich höre auf.

Redaktion: Ich habe deswegen nochmal nachgefragt, weil Sie in der Vergangenheit schon einmal gesagt haben, Sie hören auf und wenig später standen Sie dann doch wieder am Rednerpult...

Buttler: Das stimmt. Ich habe auch nach 19 Jahren den Starkbierredner an den Nagel gehängt, der ehemalige Wackersdorfer Pfarrer Bartel hat dann den Posten übernommen, aber der wurde damals nach Windischeschenbach versetzt - ich habe dann damals gesagt: Mir ist das so wertvoll, ich möchte unser Starkbierfest am Leben halten. Ich hab dann doch weiter gemacht.

Redaktion: Aber was wäre, wenn das kommendes Jahr ähnlich läuft? Haben wir 2020 doch wieder einen Starkbierredner Buttler?
Buttler: (lacht) Nein, wir werden einen finden. Ich habe auch gesagt, ich unterstütze ihn oder sie und ich bin bereit, das Ganze im Hintergrund zu unterstützen - das ist versprochen.

Redaktion: Können Sie sich denn noch an Ihre erste Rede vor über 20 Jahren erinnern?
Buttler: Ja, kann ich - die war kurz und bündig. Das mit den Reden habe ich in kleinerer Form schon vorher bei Vereinen oder kleineren Festen gemacht, Beiträge übers Jahr gesammelt und das Ganze vorgetragen. Das hat vielen offenbar recht gut gefallen. Die sind damals auf mich zugekommen und haben gesagt: 'das wäre doch was für dich – der Starkbierredner'.

Redaktion: Gab es in den vielen Jahren mal eine besonders heftige Rede? Sind Sie mal mit einer Spitze so über das Ziel hinausgeschossen, dass es heftige Reaktionen gab?
Buttler: Eigentlich nicht, ich versuche immer, eine Starkbierrede so zu halten, dass ich jedem danach noch in die Augen schauen kann. Die Pressevertreter vom Neuen Tag haben mal geschrieben 'Der Buttler ist mehr Beichtvater als Starkbierredner' oder der ehemalige Schwandorfer Bürgermeister Kraus hat mal gesagt 'Ich komme gerne zum Buttler Walter in die Starkbierrede, weil der taucht einen rein ins Wasser, bis er fast ersäuft, aber bevor er Luft schnappt, holt er ihn wieder raus'. Das war und ist mein Ziel und das ist mir immer ganz gut gelungen.

Was die wenigsten wissen (holt tief Luft...), es gab eine Starkbierrede, die für mich persönlich besonders hart war. Wenige Tage vor dem Fest ist meine

Schwester verstorben. Eine Absage war zu dem Zeitpunkt nicht mehr möglich. Wir haben uns damals entschlossen, das Starkbierfest trotzdem abzuhalten. Ich habe beschlossen, die Rede zu halten. Ich habe einfach funktioniert. Womit ich dabei innerlich gekämpft habe, hat niemand bemerkt. Das war extrem hart.

Redaktion: Das ist auch kaum nachzuvollziehen, was da in einem vorgehen muss...
Buttler: (Unterbricht) Rückblickend auf die gesamte Zeit muss ich aber immer wieder sagen: Es war eine gute Zeit. Ich hatte sehr viele Helfer und Informanten, die mich immer unterstützt und Futter für meine Reden geliefert haben - auf der anderen Seite war genau das oft auch ein Problem - sobald ich irgendwo aufgekreuzt bin, haben viele gesagt: 'Seid‘s ruhig, der Starkbierredner Buttler ist da'.

Redaktion: Also fällt die Starkbierrede generell unter „nach dem Spiel ist vor dem Spiel“, oder? Sie sind eigentlich das ganze Jahr 24/7 in der Vorbereitung auf die Starkbierrede...
Buttler: So ist es. Wenn am Tag nach dem Starkbierfest was Brauchbares passiert, mache ich mir sofort wieder Notizen oder sammle entsprechende Artikel aus der Zeitung für das nächste Starkbierfest.

Redaktion: Wie viele von diesen unzähligen Notizen und Themen schaffen es am Ende in Ihre Rede?
Buttler: Das ist unterschiedlich. Grundsätzlich passiert es aber immer wieder, dass ich einen Tag vor dem Starkbierfest nochmal alles komplett umschmeiße, weil irgendein Hammer passiert, der rein muss. Die ganze Rede hat am Ende übrigens immer so 18 DinA4 Seiten, die am Rednerpult vor mir liegen, ich schreibe alles in Mundart auf und es gibt auch nur einen Menschen, der die Rede vor dem Fest hört: meine Frau. Zwei Wochen vorher lese ich ihr die Rede vor und sie sagt mir dann: 'den Satz musst du ändern', 'das verstehe ich nicht' oder 'lass dies oder jenes doch besser ganz raus'...

Redaktion: Haben Sie sich nach einer Rede mal gewünscht, Ihre Frau hätte großzügiger korrigiert und zensiert?
Buttler: Nach einer Rede eigentlich nicht, es gab aber schon schwere politische Zeiten im Ort und in der Region, wo ich mir da vor der Rede sehr viele Gedanken gemacht hatte, wo wir beide viel überlegt hatten. Wie verhältst du dich da in der Situation? Wie weit gehst du? Da waren ein paar Jahre dabei, wo man mit sehr gemischten Gefühlen an die Sache ranging. Heuer freue ich mich einfach!

Redaktion: Wer muss sich dieses Mal warm anziehen?
Buttler: Das weiß man noch nicht sicher (lacht). Also, es gibt wieder Situationen, wo ich als Starkbierredner drauf hauen muss - aber zum Teil ohne die Leute konkret beim Namen zu nennen. Diejenigen wissen dann schon, dass sie gemeint sind (lacht).

Redaktion: Sie lassen wirklich nichts Konkretes raus. Sie sind schon zur Tür rein und haben gesagt: 'ich lass nichts raus'...
Buttler: Also, ich sag so viel - die Rede steht zu 95% - wenn noch irgendwas passiert, flicke ich das noch mit rein. Und was ich noch sage - und eigentlich darf man das nicht zu laut sagen - aber eine Gemeinde wie Wackersdorf macht es einem als Starkbierredner momentan gar nicht leicht. Hier läuft sehr viel sehr gut. Aber dann kann man immer noch auf andere Gemeinden oder Ortschaften hauen (lacht). Ich freu mich auf meine letzte Starkbierrede, hoffe, dass wir den Saal voll bringen - vor allem weil es das letzte Mal für mich ist. Ich habe wieder meinen kleinen Walter mit, eine kleine Holzfigur, die ich vor drei Jahren bekommen habe - der schaut wie ich, auch mit der Lederhose an - und dann werden wir beide uns verabschieden. Also ich hoffe, ich muss mich so bald noch nicht ganz verabschieden, aber zumindest vom Starkbierrednerpult. Ich werde die Rede nächstes Jahr definitiv nicht halten.

Redaktion: Genau. Erst wieder 2020.
Buttler: (lacht) Na, da wäre ich dann ja noch älter...

wackersdorf
SPITZENSTANDORT